

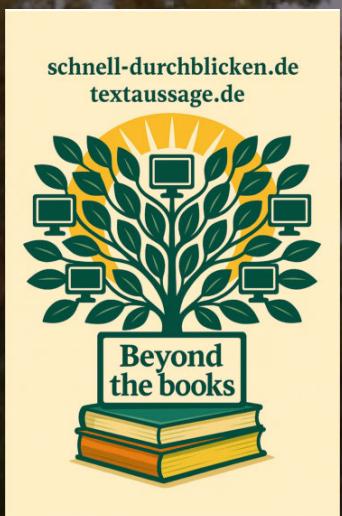


Freisteins 5+X-Min-Tipp

Klassik

Die wichtigsten Gedichte

- gut für Klausurvorbereitung
- Klassik: Das Wichtigste
- gezeigt an 3 Gedichten
- Unsere Klausurfavoriten



<https://textaussage.de/kurzgeschichten-erkennen-und-schnell-verstehen>

Die wichtigsten Kennzeichen der Klassik - gezeigt an drei Gedichten

Gedicht 1: Goethe, „Das Göttliche“ (1783)



5

- „Der edle Mensch / Sei hilfreich und gut!
- Unermüdet schaff er / Das Nützliche, Rechte,
- Sei uns ein Vorbild / Jener geahneten Wesen!“

4

- Der Mensch „vermag das Unmögliche“
- „Er unterscheidet, / Wähltet und richtet; / Er kann dem Augenblick Dauer verleihen.“
- „Heilen und retten“
- „Alles Irrende, Schweifende / Nützlich verbinden“

2.8.

Kunst

3

- Der Mensch ahnt nur die „unbekannten höhern Wesen“
- aber: Ihnen gleiche der Mensch / *edel, hilfreich, fut.*
- „Sein Beispiel lehr uns jene glauben“
- Forderung von Bildung im Sinne von „sich selbst verbessern“
- an der „Pyramide“ des eigenen Lebens arbeiten

1

Goethes Feststellung:

- „unfühlend ist die Natur“ - Blindheit des Schicksals

1

Ausgangspunkt: Realität

- Sturm und Drang = Aufruhr und Chaos bis zum Selbstmord („Werther“)

Gedicht 2: Goethe, „Natur und Kunst“ (1800)

- „scheinen sich zu fliehen“
- „scheinen gleich mich anzuziehen“

- „redliches Bemühen“
- „Mit Geist und Fleiß uns an die Kunst gebunden, / Mag frei Natur im Herzen wieder glühen.“

- „Wer Großes will, muß sich zusammenraffen;“
- In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister,
- Und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben

Goethes Schwerpunkt
AnschaulichkeitSchillers Schwerpunkt
Ideen

Freiheit durch ein (inneres Gesetz = Bildung)

Klassische Kunst = Verbindung von Natur und Regeln nötig = „redliches Bemühen“

„Alles Schweifende nützlich verbinden“ → Kunst

Aber der Mensch kann edel sein, Göttliches einbringen

Goethe: Natur ist grausam, ungerecht, voller Willkür

Gedicht 3: Schiller, „Die Künstler“ (1788)

- „Die Kunst, o Mensch, hast du allein.“
- „Von ihrer Zeit verstoßen, flüchte / Die ernste Wahrheit zum Gedichte“
- „Nur durch das Morgentor des Schönen / Drangst du in der Erkenntnis Land.“
- „Was wir als Schönheit hier empfunden, / Wird einst als Wahrheit uns entgegengeh.“
- „Und malt mit lieblichem Betrugs / Elysium auf seine Kerkerwand.“
- „Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben, / Bewahret sie! / Sie sinkt mit euch! Mit euch wird sie sich heben!“

Künstler = bewahren
‘der Menschheit WürdeBildet die Menschen durch
ästhetische Erziehung, bsd. durch Theater

Kunst sichert verstoßene Wahrheit

Schiller: Menschen waren/sind unreif für
gute Politik - siehe Französische Revolution